

# **Höflichkeit und gutes Benehmen – warum sie so wichtig sind**

## **Ein Projekt mit dem Pantomimen Thiemo Dalpra**

Neben der positiven Atmosphäre, die durch einen höflichen Umgang miteinander geschaffen wird, gibt Höflichkeit auch Sicherheit. Mit den wichtigsten Regeln lernen Kinder in ungewohnten und neuen Situationen automatisch das richtige Verhalten an den Tag zu legen. Das wird ihnen auch im späteren Erwachsenenleben nützen.

### **Die Grundregeln**

Bitte, Danke, Entschuldigung, Guten Tag – all das sind die einfachsten Höflichkeitsregeln, die schon Kinder beherrschen sollen und können. Um diese im kindlichen Verhaltensrepertoire zu verankern, können Eltern die Tatsache nutzen, dass Kinder zu einem großen Teil durch Nachahmung lernen. Machen Sie ihm vor, wie es geht und vertrauen sie darauf, dass sich Ihr Kind die Höflichkeit gegenüber anderen von Ihnen abschaut. Das bedeutet auch, dass Sie im Umgang mit dem Kind freundlich und respektvoll sein sollten. Trainieren Sie Höflichkeit ständig und in allen Lebenslagen und Alltagssituationen, denn nur durch stetiges Üben lernen die Kinder die wichtigen Regeln.

### **Höflichkeit soll Spaß machen**

Höflichkeit kann am besten humorvoll erarbeitet und in Rollenspielen eingeübt werden. So stellt die Pantomime das ideale Werkzeug dar, mit dem Höflichkeit mit viel Spaß und Lachen verinnerlicht werden kann. Üben Sie allerdings keinen Zwang aus – denn Höflichkeit soll auch etwas Freundliches und Spielerisches haben und nicht zur bloßen Floskel verkommen. Wenn Kinder einfach ab und zu vergessen, dass man bitte oder danke sagt, dann können sie durchaus darauf hingewiesen werden. Sie aber dazu zu zwingen, ist zum einen sehr schwer, zum anderen macht es aus der Höflichkeit etwas Unangenehmes. Dies gilt auch und besonders für das Hände schütteln, denn erzwungene Berührungen sollten Kindern grundsätzlich nicht zugemutet werden.

### **Über das Entschuldigen**

Vielen Erwachsenen fällt es schwer, sich zu entschuldigen. Dabei gehört die Fähigkeit, sich zu entschuldigen, zu den wichtigsten Grundlagen guten Benehmens. Auch hier gilt wieder: Seien Sie Vorbild. Entschuldigen Sie sich auch bei Ihrem Kind, wenn Sie es aus Versehen angestoßen haben oder aus schlechter Laune oder Nervosität ungerecht zu ihm waren. Entschuldigungen sollten innerhalb einer Familie selbstverständlich sein und sorgen für einen warmherzigen und respektvollen Umgang miteinander. Ermuntern Sie Ihr Kind jedes Mal dazu, sich zu entschuldigen, wenn es einen Fehler gemacht hat oder bemerkt, dass es jemanden verletzt hat.

## **Gutes Benehmen – nonverbal**

Neben den allgemeinen Regeln der Höflichkeit ist auch gutes Benehmen ein wichtiger Punkt, den Kinder frühzeitig lernen sollten. In der Nase bohren, beim Husten und Niesen nicht die Hand vor den Mund halten, andere zu unterbrechen, Blickkontakte vermeiden, Unpünktlichkeit oder ein allzu ungepflegtes Äußeres kommen in der Umwelt oft nicht gut an. Erklären Sie Ihrem Kind bei allen Regeln, die Sie aufstellen und allem, was Sie ihm an gutem Benehmen abverlangen, auch den Grund dafür. Um Ihrem Kind die Wirkung seines Verhaltens zu verdeutlichen, können Sie es auch ruhig einmal nachahmen, damit es ein Gefühl dafür bekommt, welchen Eindruck es auf andere macht.

## **Höflichkeit und gute Manieren - wichtige Grundlage für das Berufsleben**

Dann, wenn Ihr Kind sich um eine Ausbildungsstelle bewirbt, zeigt sich der Wert von respektvollem und freundlichem Verhalten besonders. Jugendliche, die beim Vorstellungsgespräch sicher in den Regeln der verbalen und nonverbalen Höflichkeit sind, machen einen guten ersten Eindruck und haben deutlich bessere Chancen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Das klappt aber nur, wenn sich das Kind die Umgangsformen bereits verinnerlicht hat. Höflichkeit lernt man nicht in wenigen Wochen, sondern durch wiederholtes Üben ab dem Kindesalter.

Mit der Erziehung zur Höflichkeit und zu gutem Benehmen statten Sie Ihr Kind mit einer wichtigen Fähigkeit aus, die es für den Rest seines Lebens immer wieder gebrauchen kann. Allerdings sollten Sie es auch nicht übertreiben. Denn auch ein Nein oder Kritik an anderen sind wichtig und Höflichkeit darf nicht bedeuten, dass man alles schluckt und in jeder Situation freundlich ist.